Vorbemerkung

Der hier vorgelegte lateinische Text beruht auf der ersten datierten Edition des *Mundus Novus*, Augsburg 1504, bei Johann Otmar (Österreichische Nationalbibliothek MF 2058). Die zahlreichen Abkürzungen wurden jedoch aufgelöst, die Interpunktion modernisiert, „u“ und „v“ unterschieden, ansonsten allerdings Orthographie sowie Groß- und Kleinschreibung beibehalten. Die nunmehr numerierten Absätze entsprechen der Strukturierung der Augsburger Edition, deren Seitenumbrüche hier mit „│“ gekennzeichnet wurden.

An der einzigen Stelle, an der eine Variante der sonst auffällig fehlerhaften, mutmaßlichen Florentiner Edition von 1502/03 (?) vorzuziehen war, ist dies als Fußnote ausgewiesen. Fehler des lateinischen Übersetzers sind im Text kursiv gedruckt und werden im Kommentar zur deutschen Übersetzung ausführlich behandelt. Kurzzitate in den Fußnoten verweisen auf das Literaturverzeichnis.

Die Entstehung dieses Bandes ist wesentlich Prof. Kurt Smolak zu danken, der den Autor dazu ermutigt hat, die zunächst in einem Vortrag dargelegten Gedanken zu Vespuccis *Mundus Novus* in dieser Publikation festzuhalten, und die vorliegende Arbeit durch wertvolle Hinweise bereichert hat. Großer Dank gebührt weiters Dr. Martina Lehner für die sachkundige Durchsicht des Manuskriptes sowie Dr. João Paulo Salvado und Dr. Susana Münch Miranda, die wertvolle Hinweise auf Forschungsergebnisse der *Comissão Nacional para as Comemorações dos Descobrimentos Portugueses* zur Verfügung gestellt haben. Dank auch an Dr. Ernst Göbel für seine Beratung in vom Text aufgeworfenen astronomischen Fragen sowie an Dr. Stefan Hagel für die Erstellung der Graphiken.

Robert Wallisch

Vorbemerkung zur dritten Auflage

Mit seiner nunmehr dritten Auflage wird der *Mundus Novus* in die seit 2008 bestehende Reihe *Edition Woldan* des Verlags der ÖAW integriert. Der in einigen Details des Kommentarbereichs verbesserte Band wurde dabei auch um zwei weitere, wirkungsgeschichtlich relevante Textversionen des *Mundus Novus* aus dem ersten Jahrzehnt des 16. Jh. erweitert.

Robert Wallisch, Juni 2012